Technisches Merkblatt

GIMA BIO-INNENSILIKATFARBE

Artikelkenndaten:

Art.-Nr.	Farbe	Liter/Eimer	Eim./Pal.
8933005	weiß	5	56
8933125	weiß	12,5	24
78933005	eingefärbt	5	56
78933125	eingefärbt	12,5	24

Produktbeschreibung:

Stumpfmatte, emissionsarme, schadstoffgeprüfte Innen-Silikatfarbe mit einer Nassabriebbeständigkeit der Klasse 2 und einem Deckvermögen der Klasse 2 nach DIN EN 13300.

Eigenschaften:

- ✓ Für allergiesensible Bereiche
- ✓ Natürliche Farbstruktur
- ✓ Raumlufthygienisch wertvoll
- ✓ Hoch diffusionsfähig
- ✓ Konservierungsmittel- und lösungsmittelfrei
- ✓ Schimmelpilzhemmend

Anwendung:

Für hochwertige, stumpfmatte und diffusionsoffene Innenanstriche auf Wand und Decke, in allen Wohn- und Geschäftsbereichen. Für alle mineralischen Untergründe wie Mauerwerk, Grundputze, Beton, Edelputze usw.. Für mineralische Innenanstriche in der Denkmalpflege. Baubiologisch bewährt.

Lagerung:

Im Originalgebinde fest verschlossen, kühl und frostfrei lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Beschädigte Gebinde oder angebrochene Ware luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten

Verbrauch [(1)]:

Konsistenz	Verbrauch je Anstrich ca. [l/m²]
unverdünnt [(2)]	0,14 - 0,20

[(1)] Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Untergrund, Konsistenz und Verarbeitung. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

[(2)] durch Abtönung kann es zu geringfügigen Abweichungen der Kenndaten kommen.

Technische Daten:

Gebinde	Eimer
Zusammensetzung	Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel, Kaliwasserglas, Polymerdispersion, Titandioxid, Kalkstein, Calciumcarbonat, silikatische Füllstoffe, Wasser, Additive
Farbton	weiß oder abgetönt ab Werk
Glanz nach EN 13300	G4-stumpfmatt
Maximale Korngröße nach EN 13300	S_1 fein (bis zu 100µm)
Nassabriebbeständigkeit nach EN 13300	R-Klasse 2
Deckvermögen nach EN 13300	H_{10}-Klasse 2 bei 6 m²/l

Technische Daten:

Dichte nach EN ISO 2811	ca. 1,5 - 1,7 g/cm³
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke / (Klasse) nach EN ISO 7783-2	s_d < 0,1 m / (V_1)
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/a) 30 g/l (2010)	Dieses Produkt enthält < 0,6 g/l VOC
GISCODE	BSW40
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 8 °C und nicht über + 25 °C (Luft, Untergrund und Material) verarbeiten.
Trockenzeit [(3)]	Überstreichbar nach ca. 24 Std. Durchgetrocknet nach ca. 3 - 4 Tagen

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

[(3)] Anhaltswerte bei + 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte. Bei kühler, feuchter Witterung ergeben sich deutlich längere Trocknungszeiten.

Verarbeitungshinweise:

Besonders zu beachten: VOB Teil C DIN 18363 Abs. 3 und BFS Merkblätter

Untergrund	Alle geeigneten Untergründe, wie neue und alte Putze der Kategorie CS I - CS IV, Gips- Kalkgipsputze, Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten, Spachtel- und Ausgleichsmassen, Edelputze, Kalksandstein, usw.
Vorbehandlung	Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden oder durchschlagenden Substanzen sein. Verschmutzungen, lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Neue Putze erst nach ausreichender Trocknung beschichten. Glatte Sinterschichten fachgerecht fluatieren und nachwaschen. Bei gipshaltigen Untergründen kann es bei abgetönter Farbe aufgrund der stark unterschiedlichen Untergrundsaugfähigkeit zur Fleckenbildung kommen, Flächen mit GIMA Putzgrund, GIMA Grundierfarbe Basic, GIMA Tiefgrund LF-Fix, Kalk-o-lith® Grund Basic oder GIMA Hydrogrund LF grundieren. Bei allen anderen Untergründen entsprechend dem Zustand eine geeignete Grundierung wählen. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung, Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Deshalb nicht auf feuchte oder verschmutzte Untergründe aufbringen. Zwischen Grundierung und Farbauftrag mindestens 12 Stunden trocknen lassen, bei kühler, feuchter Witterung ergeben sich deutlich längere Trocknungszeiten.
Materialzubereitung	Das Material ist ab Werk verarbeitungsfähig eingestellt. Gegebenenfalls muss die Konsistenz auf die Verarbeitungskonsistenz eingestellt werden. Vor der Verarbeitung mit geeignetem langsam laufendem Quirl gut aufrühren. Für die maschinelle Verarbeitung muss die Flüssigkeitszugabe auf die jeweilige Maschine/Pumpe eingestellt werden. Wird das Material zu sehr verdünnt verschlechtern sich Verarbeitung und Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Spritzneigung). Intensive Farbtöne benötigen in der Regel weniger Flüssigkeit zur Optimierung der Materialkonsistenz.

Verarbeitungshinweise

Besonders zu beachten: VOB Teil C DIN 18363 Abs. 3 und BFS Merkblätter

Verarbeitung	Streichen, Rollen, Airless-Spritzen. Bei Airless-Spritzauftrag Farbe gut aufrühren und ggf. durchsieben. Zur Minimierung der Rollstreifigkeit und -struktur empfehlen wir das Aufbringen der Farbe mit einer mittelflorigen Microfaser-Walze, die nicht zu Materialansammlung im Randbereich führt (z.B. Microstar). Bei Spritzapplikation mit o.g. Walze die noch nasse Fläche nachrollen. Um Ansätze zu vermeiden, müssen zusammenhängende Flächen nass in nass aufgetragen werden. Um Fleckenbildung und Glanzstellen durch unterschiedliche Schichtstärken zu vermeiden, muss das Produkt gleichmäßig aufgetragen und verteilt werden. Vor der Verarbeitung Farbton prüfen. Bei der Verarbeitung an durchgehenden Flächen auf gleiche Chargennummer achten. Nicht zu streichende Flächen abdecken.
Beschichtungs aufbau	Mürbe, mehlende, stark saugende Untergründe und Neuputze (CS I - CS IV): 1. GIMA Silikatgrund bis 1:1 mit Wasser verdünnt oder Hydrogrund LF oder Tiefgrund LF-Fix (bei Gips- Kalkgipsputzen) 2. 2 x GIMA BIO-Innensilikatfarbe mit bis zu 5 % Silikatgrund verdünnt
	Altanstriche oder schwach saugende Untergründe: 1. GIMA Grundierfarbe Basic, Kalk-o-lith® Grund Basic 2. 2 x GIMA Bio-Innensilikatfarbe mit bis zu 5 % Silikatgrund verdünnt
	Gipskartonplatten: 1. GIMA GK-Sperrgrund Plus oder GIMA GK-Sperrgrund Basic unverdünnt 2. 2 x GIMA Bio-Innensilikatfarbe mit bis zu 5 % Silikatgrund verdünnt BFS Merkblatt Nr. 12 beachten. Gipskartonflächen mit feuchtem fusselfreiem Tuch restlos entstauben. Staubreste vermindern die Haftfestigkeit, es kann zu Ablösungen kommen. Auf Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder durchschlagenden Vergilbungen unbedingt den Grundanstrich mit GK-Sperrgrund Basic vornehmen. Es wird empfohlen eine aussagekräftige Probebeschichtung vorzunehmen.

Diese Tabelle dient dem Anwender als Orientierungshilfe und kann nicht alle Fälle abdecken.
Sie entbindet den Anwender nicht vor einer fachgemäßen Untergrundprüfung und Beurteilung.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser auswaschen. In den Pausen Werkzeuge in der Farbe belassen.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Den Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Sicherheitshinweise:

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Das Produkt ist alkalisch pH-Wert 11. Während der Verarbeitung Schutzbrille und Handschuhe tragen. Spritzer auf der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Für Kinder unzugänglich aufzubewahren. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Hinweise:

Vor der Verarbeitung Farbton prüfen. Abweichungen zur Farbtonkarte sind drucktechnisch bedingt. Nach der Verarbeitung werden Farbtonreklamationen nicht anerkannt. Der Leitfaden zu Prüfpflichten bei Anlieferung von Tönware im Rahmen der Untersuchungs- und Rügepflicht (§ 377 HGB) vom Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz, Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie und des VDPM ist einzuhalten. Bei der Verarbeitung an durchgehenden Flächen auf gleiche Chargennummer achten. Nicht zu streichende Flächen abdecken. Verschmutzungen sofort mit klarem Wasser abwaschen. Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher laut BFS-Merkblatt Nr. 25, selbst bei der Verwendung des Original-Beschichtungsstoffes, unvermeidbar. Bei mechanischer Belastung der Beschichtungsoberfläche kann es bei dunklen, intensiven Farbtönen aufgrund der verwendeten natürlichen Füllstoffe zu sich heller abzeichnenden Farbtonveränderungen an den betreffenden Bereichen kommen. Die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst. Bei der Beschichtung von Acrylfugen und Dichtungsmassen können infolge der höheren Elastizität sowie unterschiedlichen Saugfähigkeit der Dichtmassen Risse und/oder Verfärbungen im Anstrichmittel auftreten. Aufgrund der vielen verschiedenen im Markt befindlichen Produkte sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung durchzuführen. Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung.
Hinweis zur Beschichtung von Gipskartonplatten:
Die vorgesehenen Gipsspachtelmassen der herstellenden Industrie von Gipskartonplatten können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen. Diese Empfindlichkeit kann zu Blasenbildung, Aufquellung der Spachtelmassen und zu Abplatzungen führen. Daher empfiehlt der Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e. V. in ihrem Merkblatt "Verspachtelung von Gipsplatten" durch ausreichende Lüftung und Temperatur für eine rasche Trocknung der Beschichtung zu sorgen.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

GIMA GmbH & Co. KG │ Windmühlstraße 11 │ 91567 Herrieden-Neunstetten │ www.gima-profi.de
Telefon: (09825) 9291-0 │ Fax: (09825) 9291-90 │ Mail: info@gima-profi.de